

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **66 (1979)**

Heft 12: **Berufs- und Schulwahlorientierung konkret**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Besondere Hinweise

- Für die Übernachtungen in den Gemeinschaftsunterkünften sind unbedingt Schlafsäcke mitzubringen.
- Das Organisationskomitee vermittelt auf besonderen Wunsch Einer- und Doppelzimmer, wobei die Kosten nach Erhalt der Reservationsbestätigung im voraus an das Organisationskomitee zu bezahlen sind. Preis: Fr. 20.– bis 50.– pro Übernachtung. Allerdings kann der Teilnehmerpreis deshalb nicht reduziert werden.

Einschreibung

Die Einschreibung ist mittels Anmeldeformular an folgende Adresse zu senden:

Generalsekretariat der EFJC, Sonnhalde 48,
D-7803 Gundelfingen, Tel.: 58 28 28

Anmeldetermine

Die Teilnehmerzahl ist auf 3000 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Anmeldeschluss: 30. Juni 1979.

Die Vorauszahlung von Fr. 120.– (inkl. Einschreibgebühr) ist gleichzeitig mit der Anmeldung für das EC7 auf das PC-Konto 60-17 500 Luzern oder an die SBG Emmenbrücke, Europa Cantat 7/1979, Konto Nr. 464.615.01 V einzuzahlen. Die Restzahlung kann jederzeit vor dem Europa Cantat per Post oder Bank überwiesen werden, ist jedoch spätestens am 26. Juli 1979 bei der Einschreibung mit Euro-Check (auf Schweizerfranken lautend) oder in bar zu entrichten.

Bei Abmeldungen werden die einbezahlten Beträge abzüglich Kosten und Einschreibgebühr zurückerstattet.

Noten

Die Noten für die Atelierwerke können bei der Ankunft in Luzern gekauft werden.

Dr. Emil Alig, Public Relations EC7

sprächsimpulse etc. Etwas abrupt und unorganisch sind auch einige biblische Kapitel eingefügt.

Der Begriff religiöse Erziehung ist hier erfreulicherweise sehr weit gefasst. Doch müsste – um falschen Erwartungen vorzubeugen – der Untertitel des Buches abgeändert werden, etwa in «Übungen im Vorfeld der religiösen Erziehung».

hbm

Die Schweizer Jugendakademie führt jährlich drei sechswöchige Bildungskurse für junge Erwachsene durch.

Es werden aktuelle Fragen des persönlichen und des öffentlichen Lebens bearbeitet. Ziel ist, dem Teilnehmer neue Horizonte zu erschliessen und in der Zusammenarbeit in kleinen Gruppen geistige Selbständigkeit und Teamfähigkeit zu fördern. Die Teilnehmer kommen für Kost, Logis und Kursmaterial auf, die übrigen Kurskosten werden teils aus Beiträgen einzelner Kantone und Stiftungen, teils von den Mitgliedern des Vereins Jugendakademie aufgebracht. Unter den Kursleitern befinden sich Psychologen, Soziologen, Biologen, Theologen – alle mit langjähriger Erfahrung oder zusätzlicher Ausbildung in Erwachsenenbildung. Seit 1965 wurden über 30 solche Kurse mit je einem eigenen Gepräge durchgeführt. Jeder über 20jährige kann – ganz ungeachtet seiner Vorbildung – daran teilnehmen, eine obere Altersgrenze besteht nicht.

Nähere Auskünfte und die Programme der nächsten Kurse können bei der Geschäftsstelle der Schweizer Jugendakademie, 9400 Rorschacherberg, Telefon 071-42 46 45 (oder 42 46 46) bezogen werden.

Bücher

Religion

Behr, Inge: Mit Staunen fängt es an. Ein Werkbuch für religiöse Erziehung von 5 bis 8 Jahren. Mit 73 Abbildungen und 29 Musikbeispielen. Verlag Benziger, Zürich 1977 – Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1977. 165 Seiten.

Staunen, Hinhören, Achtung, Ehrfurcht sind religiöse Vorerfahrungen, die nicht früh genug eingeübt werden können. Inge Behr bietet dazu eine Fülle von Anregungen und Material: Übungen zum Stillwerden, zur Konzentration, für die Phantasie, Bilder, Spiele, Lieder, Geschichten, Ge-

Kunst

Herder Lexikon Kunst 2. Biographisches Wörterbuch. Bearbeitet im Auftrag der Lexikonredaktion von Ursula Böing-Häusgen. Verlag Herder, Freiburg 1978. 10,6 x 19,7 cm, 232 Seiten mit rund 2000 Artikeln sowie über 330 Abbildungen. Flexibler Plastikeinband, DM 22.–.

Genauere Lebensdaten, weitere biographische Angaben und Beschreibung des jeweiligen Oeuvre zu mehr als 2000 Künstlern aus allen Epochen der Kunstgeschichte bietet dieses handliche biographische Lexikon. Nicht nur Maler, Grafiker und Bildhauer sind aufgenommen, sondern auch Architekten und Kunsthandwerker. Die bedeutendsten Künstler der Gegenwart sind auswahlweise berücksichtigt.

Allen, die sich mit Kunst beschäftigen, wird dieses neue Herder Lexikon, das eine Ergänzung zum bereits erschienenen *Sachwörterbuch Herder Lexikon Kunst 1* bildet, als handliches, praktisches Nachschlagewerk willkommen sein. V. B.

Pädagogik

Handbuch der Sonderpädagogik, Band 9: *Sonderpädagogik in allgemeinen Schulen*. Herausgegeben von Prof. Dr. Karl Josef Klauer und Prof. Dr. Anton Reinartz unter Mitarbeit namhafter Fachleute. XVII, 444 Seiten, mit mehreren Abbildungen und Tabellen. Gross-Oktav. Beltz-Verlag, Basel 1978. Leinen in Schuber, Fr. 95.—.

Dieser Band verfolgt eine doppelte Zielsetzung: Zunächst und in erster Linie will er dazu beitragen, dass weniger junge Menschen als bisher in Sonderschulen aufgenommen werden müssen, indem er auf mögliche Gefährdungen aufmerksam macht, Wege zur Vorbeugung und Verhütung von Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten zeigt und schliesslich darlegt, wie bereits eingetretene Schwierigkeiten noch im Rahmen der all-

gemeinen Schulen aufgefangen werden können. Darüber hinaus soll aber ganz allgemein auf Störungen, Beeinträchtigungen, Auffälligkeiten und Behinderungen bei Schülern aufmerksam gemacht werden. Eine Schule, die jedem einzelnen Kind gerecht werden will, muss ihr besonderes Augenmerk auf solche richten, die in irgendeiner Hinsicht nicht den Erwartungen entsprechen, die an sie gestellt werden. Thema des Buches ist also das Schulkind in Not, das bedrängte, das schwierige Kind, das der besonderen Hilfe bedarf. Das Werk ist der erste systematische Versuch im deutschsprachigen Raum, von seiten der Sonderpädagogik aus in die allgemeinen Schulen hineinzuwirken, um den Kindern zu helfen, die besonderer pädagogischer Förderung bedürfen. Übergeordnetes Ziel dieser Bemühung ist, die allgemeine Schule tragfähiger zu machen, damit die Sonderschule für möglichst viele junge Menschen überflüssig wird. Wir hoffen, dass dieses Buch vor allem in den Studienseminaren die Beachtung findet, die es im Interesse vieler wie auch immer beeinträchtigter junger Menschen finden sollte.

V. B.

Gemeinde Giswil

Zufolge Wahl eines unserer beiden Reallehrer in den Regierungsrat wird unverhofft eine Lehrstelle frei.

Wir suchen einen ausgebildeten

Reallehrer(in)

Der Stellenantritt hat nach Möglichkeit auf Schuljahr 1979/80 (Beginn 20. August 1979) zu erfolgen. Unter Umständen ist auch ein Eintritt auf Schuljahr 1980/81 möglich.

Wir bieten:

- 2 Realklassen / Fächerteilung
- Gehalt gemäss Besoldungsverordnung vom 1. Januar 1979 (auswärtige Dienstjahre werden angerechnet)
- gut eingerichtete Schulräumlichkeiten in neuem Schulhaus.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Theodor Berchtold, Schulratspräsident, Post, 6074 Kleinteil-Giswil, Telefon 041 - 68 12 21, wo auch weitere Auskünfte erhältlich sind.

SCHULRAT GISWIL

Ferienadressen Schullager Schulreisen Sommerferien

Die schweizer schule
hilft Ihnen

organisieren